

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 15.05.2024

TOP 1 Bekanntgabe der nichtöffentlichen Beschlüsse vom 17.04.2024

Es wurden aus der letzten Gemeinderatssitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse bekannt gegeben.

Top 2 Kostenbeteiligung der Gemeinde Pfaffenhofen am Familienzentrum

Seit 2022 beteiligt sich die Gemeinde Pfaffenhofen an den Kosten für die Güglinger Sozialberatungseinrichtung „Familie im Zentrum“ (FiZ). Daran soll sich auch in den nächsten zwei Jahren nichts ändern, hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung am Mittwochabend beschlossen. Wie bisher beteiligt sich die Gemeinde weiterhin mit einem jährlichen Betrag von 4100 Euro an den Kosten für eine zusätzliche 50-Prozent-Stelle einer weiteren Mitarbeiterin. Das Güglinger FiZ habe sich seit seiner Gründung 2012 zu einer festen Beratungseinrichtung etabliert und würde von den Familien gerne und immer öfter in Anspruch genommen, berichtete Monika Hamann dem Pfaffenhofener Gemeinderat. Inzwischen immer mehr auch von Familien aus Pfaffenhofen und Zaberfeld. Beide Kommunen beteiligen sich deshalb auch an den Kosten für die zusätzliche Mitarbeiterin. Das FiZ sei ein verlässlicher Ort für alle Familien geworden, sagte die Leiterin der Einrichtung. Im sozialen Umfeld der Familien würden niederschwellige, passgenaue, unterstützende und bildungsfördernde Angebote gemacht. Der Fokus der Arbeit richte sich aber nicht allein nur auf Fragen zur Bildung, Erziehung und Betreuung des einzelnen Kindes, sondern es würden die Eltern und Geschwister, der Wohnort und das gesamte Lebensumfeld in die Beratungen miteingeschlossen, betonte Monika Hamann. Integriert sind im FiZ auch Sprechstunden des Sozialen Dienstes des Kreisjugendamtes, der Diakonischen Bezirksstelle Brackenheim und des Diakonischen Werkes Heilbronn sowie vom Sozialverband VdK Baden-Württemberg. Weiterführende Informationen finden sich auf der Homepage des FiZ unter <https://www.familie-im-zentrum-gueglingen.de> oder per Email unter familien-zentrum@gueglingen.de. wst

Top 3 Umgehungsstraße Pfaffenhofen-Güglingen

hier: Erneuerung der Wasserleitung im Bauabschnitt Maulbronner Straße

Neben den mit dem Regierungspräsidium Stuttgart vertraglich vereinbarten Kosten zum Bau der Umgehungsstraße kommen auf die Gemeinde Pfaffenhofen auch noch weitere Kosten für Infrastrukturmaßnahmen zu. Nach dem Austausch der Wasserleitung und der Rodbachverdolung im Kreuzungsbereich der Rodbachstraße steht jetzt ein Austausch der Wasserleitung im Kreuzungsbereich der Maulbronner Straße an. Auf einer Länge von rund 150 Metern muss dort die mehr als 50 Jahre alte Hauptwasserleitung von der Maulbronner Straße bis in die Strombergstraße erneuert werden. Den geplanten Kosten in Höhe von rund 49000 Euro und die Vergabe der Arbeiten an die Straßenbaufirma Eurovia hat der Gemeinderat vorbehaltlos zugestimmt. wst

Top 4 Mehrgenerationenpark

hier: Entwurfsplanung Neugestaltung Mehrgenerationenpark

Der Bereich vor dem Rathaus und neben Wilhelm-Widmaier-Halle bis zur Zaber hin soll neugestaltet werden. Ein „Mehrgenerationenpark“ soll nach dem Willen des Gemeinderates dort entstehen. Rund eine Million Euro, inklusive Zuschuss aus dem Fördertopf des aktuellen Sanierungsprogramms

Ortsmitte II, werden dafür investiert. Zunächst geht es aber jetzt erst einmal darum, von einem noch zu bildenden Gremium aus Vertretern des Gemeinderates und eines externen Fachberaters, zusammen mit dem Stadtentwicklungsbüro Reschl, die Grundlagen für die Wertung der zu erwartenden Angebote verschiedener Planungsbüros festzulegen. Erst danach beginnt das eigentliche Ausschreibungsverfahren zur Ermittlung eines Planungsbüros. Die Vergabe der Planung des Mehrgenerationenparks soll dann in mehreren Schritten erfolgen. Der erste, bis zur Entwurfsplanung, bei optimalem Verlauf des Verfahrens noch vor der Septembersitzung des Gemeinderates. Damit das alles klappt hat die Ratsrunde Bürgermeisterin Carmen Kieninger ermächtigt, das vom Auswahlgremium bestimmte Planungsbüro mit der Entwurfsplanung zu beauftragen. Allerdings nur bis zum Betrag von 45.000 Euro und wenn zur Auswahl sich mindesten zwei Büros an der Ausschreibung beteiligt haben. wst

Top 5 Zweckverband Wirtschaftsförderung Zabergäu

hier: Änderung der Verbandssatzung

Die Satzung des Zweckverbandes Wirtschaftsförderung Zabergäu (ZWZ), mit Sitz in Brackenheim, muss auf den aktuellen rechtlichen Stand gebracht werden. Seit der letzten Überprüfung der Satzung, im Mai 2017, hätten sich einige rechtliche und tatsächliche Änderungen ergeben, die eine Anpassung der Verbandssatzung notwendig machen würden, erklärte Bürgermeisterin Carmen Kieninger dem Gemeinderat. Im Wesentlichen handelt es sich um Zuständigkeiten des Verbandes nach der Landesbauordnung (LBO) und um die Anpassung von Begrifflichkeiten, Wertgrenzen und die Zuständigkeiten der Verbandsversammlung. Außerdem muss im Kassenwesen die Umlageerhebung bei den Verbandsgemeinden auf das neue Kommunale Haushaltsrecht umgestellt werden und schließlich auch noch die rechtlichen Voraussetzungen für Videositzungen der Verbandsversammlung geschaffen werden. Einstimmig hat der Gemeinderat die Rathauschefin ermächtigt, bei der anstehenden Verbandsversammlung der Satzungsänderung zuzustimmen. wst

Top 6 Genehmigung von Spenden

In der Zeit von 01.01.2024 bis 30.04.2024 sind bei der Gemeindekasse verschiedene Spenden für die die Grundschule, die Feuerwehr und den Defibrillator eingegangen. Der Gemeinderat hat die Spenden angenommen.

Top 7 Baugesuche

- Maulbronner Str. 22, Flst. 2993 – Nutzungsänderung von einer Schreinerei in eine Ferienwohnung

Der Gemeinderat hat der o.g. Nutzungsänderung sein Einvernehmen erteilt.

Top 8 Durchführung der Eigenkontrollverordnung hier: Vergabe der Zustandserfassung Kanalnetz Abschnitt 1

Nach der Eigenkontrollverordnung der Landesregierung müssen die Abwasserkanäle alle 15 Jahre untersucht werden. In Pfaffenhofen und Weiler sei das zuletzt 2008 und 2009 geschehen, sagte Bürgermeisterin Carmen Kieninger im Gemeinderat. Und so wie damals solle auch diesmal wieder das rund 30 Kilometer lange Kanalnetz der beiden Ortsteile in zwei Abschnitten untersucht werden, hat sie der Ratsrunde vorgeschlagen. In der Finanzplanung für 2024 und 2025 seien jeweils 200.000 Euro dafür eingeplant. Nach einer beschränkten Ausschreibung im Juni wird dann der erste Abschnitt, Weiler und ein Teil von Pfaffenhofen, an den günstigsten Bieter vergeben. Der Gemeinderat hat dazu die Verwaltungschefin ermächtigt die Arbeiten bis zum Höchstwert von 200.000 Euro ohne weiteren Beschluss zu vergeben. wst

Top 9 Bekanntgabe und Sonstiges

Sachstand zum Neubau eines Feuerwehrhauses:

Für das angedachte Grundstück des neuen Feuerwehrhauses in der Maulbronner Straße wurde ein Bodengutachten von der Firma Geotechnik Südwest erstellt. Hierbei wurde festgestellt, dass die Bodenbeschaffung sehr weich ist und deshalb mit einem Bodenaustausch gerechnet werden muss. Für eine Kostenschätzung des Vorhabens mit diesen Erkenntnissen wurde das Gutachten an den Architekten Herrn Lehmann weitergegeben, der die Gemeinde bei diesem Vorhaben unterstützt und berätet.